



Eine herausragende Idee:
die flächenbündige Garnitur.

Es ist kein Ausdruck von Bescheidenheit, wenn wir unsere Beschläge jetzt geradezu in der Versenkung verschwinden lassen. Vielmehr entspricht es aktuellen Trends, Strukturen und funktionale Details auf das Notwendige zu reduzieren. Herausragend ist auch die Technik: Die FSB-Objektlagerung AGL® ist auch bei flächenbündigen Garnituren selbstverständlich. Weitere herausragende Ideen unter www.fsb.de/flaechenbuendig

L FSB



Weich gepolstert

Der italienische Sitzmöbelhersteller Arper präsentierte am diesjährigen Salone del Mobile in Mailand die neue Serie Aston. Der von Jean-Marie Massaud entworfene Stuhl wird in Konferenzräumen und Sitzungsräumen wie auch in Büros in drei unterschiedlichen Varianten eingesetzt. Der Conference Chair ist mit 640 x 630 x 830 mm der kompakteste der drei Stühle. Mit hoher Rückenlehne und den Maßen von 640 x 670 x 1015 mm eignet sich der Office Chair als Bürosessel. Der Direction Chair hat die Maße 640 x 680 x 1230 mm. Sitzflächen und Rückenlehnen aller Modelle bestehen aus weichem Polyurethan, sind mit Leder oder Stoff bezogen und in verschiedenen Farben lieferbar. Das Untergestell aus Aluminium ist komplett glänzend, glänzend mit Auflagefläche in Matt Schwarz oder Weiß erhältlich. Der Fuß ist als drehbarer Spinnenfuß, mit automatischer Sitzeinstellung oder mit fünfstrahligem Drehkreuz auf Rollen und Höhenverstellung mit Gaslifter konzipiert.

Arper spa
T +39 0422 7918
F +39 0422 7918-00
info@arperitalia.it
www.arper.it

Für Österreich
Agentur Wallner
T +43 664 200 17 34
office@helfriedwallner.at



Bewegung bringt's!

Das endlose Dauersitzen und die bewegungslose Fixierung auf den Bildschirm sind als Hauptverursacher der sogenannten Büro-Krankheiten bekannt. Arbeitstische, die sich mit einem Handgriff in Stehhöhe bringen lassen – einschließlich Rechner, Monitor und Kaffeetasse – sind daher in jedem Büro von Vorteil. Auch in den Programmen für Besprechungs- und Konferenzbereiche finden sich im LEUWICO-Programm interessante Steh-Sitz-Lösungen.

LEUWICO Austria GmbH
T +43 732 67 17 93-0 · F +43 732 67 43 57
office.at@leuwico.com · www.leuwico.com



Testsieger

In einem Vergleichstest von 14 Schreibtischdrehstühlen durch die renommierte und unabhängige STIFTUNG WARENTEST schneidet Sedus netwin am besten ab. Besonders hervorgehoben wurden der hohe Sitzkomfort, viele Verstellmöglichkeiten, die Synchronmechanik, der sehr gute Bezug sowie die Eignung für große und kleine Leute. Dank der einfachen Handhabung und guten Regulierbarkeit ist der ergonomische Bürostuhl auch ein Verkaufsrenner.

Sedus Stoll Ges.m.b.H.
T +43 6225 21054-0
F +43 6225 21056

Sedus Sitzstudio
T +43 1 982 94 17
F +43 1 982 94 18
sedus.at@sedus.at
www.sedus.at

Ergonomie auf den Punkt gebracht.



Innovative Bürokonzepte für mehr Wohlbefinden

Sich wohl zu fühlen bedeutet, gerne an seinen Arbeitsplatz zu kommen und auch gerne seine volle Leistung zu bringen. Aktuelle Studien belegen, dass die Arbeitsplatzgestaltung einen wesentlichen Beitrag zur Produktivität eines Mitarbeiters leistet. So hat das Fraunhoferinstitut für Arbeitsforschung herausgefunden, dass der Faktor Mensch zu 80 Prozent für Erfolg und Kosten eines Unternehmens verantwortlich ist. Einen nachhaltigen Erfolg am Markt kann man demnach nur mit motivierten Mitarbeitern erreichen. Und dazu gehört als wichtiger Baustein ein ansprechendes und angenehmes Arbeitsumfeld.

Egal ob Einzelarbeitsplatz, Großraumbüro oder Homeoffice – wichtig für die Motivationssteigerung ist, dass der Arbeitsplatz den modernen Anforderungen an das Arbeitsumfeld entspricht. Interaktivität – z.B. in Kommunikationszonen abseits des eigenen Schreibtisches – werden immer wichtiger. Denn: Wer gut informiert ist und wer sich aktiv einbringen kann, arbeitet mit voller Effizienz und ist motiviert.

Svoboda Büromöbel
T +43 2742 292-0
F +43 2742 257243
bueromoebel@svoboda.at
www.svoboda.at



Selten wurde innovative Technik formal so harmonisch umgesetzt. Im Drehstuhl „black dot“ wird die patentierte Dorsokinetik als zentraler Punkt an der Rückenlehne auch optisch zum Vergnügen. Die Linienführung und Detailgestaltung des „black dot“ verleihen jedem Raum eine individuelle Note – ob als Drehstuhl, Vierfußmodell und Freischwinger.

Drehstuhl black dot
Design: Michael Kläsener, Stephan A. Preisig



Sedus Stoll Ges.m.b.H.
Eugendorf: Telefon +43 (0) 6225 210 54
Wien: Telefon +43 (0) 1 982 9417
www.sedus.at

intensiver.

sedus



Licht zum Wohlfühlen

Das Leuchtenkonzept Today von REGENT sorgt mit einer großen Auswahl an Leuchten für Wohlbefinden im Büro. Steh-, Decken-, Pendel-, Einbau- und Wandleuchten erfüllen die unterschiedlichen Anforderungen an Beleuchtung am Arbeitsplatz. Das Licht wird mittels prismatischen Refraktoren kombiniert und mit feinsatinierten gewölbten Diffusoren sanft und gleichmäßig verteilt. Dabei wirkt das dazwischenliegende Luftvolumen wie ein Filter.

Die großflächigen Stehleuchten, mit 45 Grad verstellbarem Kopf überzeugen nicht nur durch ihre Funktion: Die flache Fußplatte, die eine optimale Platzierung zwischen zwei Arbeitsplätzen ermöglicht, besitzt eine schwungvolle Form, die das elegante Design der Leuchte abrundet. Today erzielt einen Lichtwirkungsgrad von 80% und kann mit dem Lichtmanagementsystem SensoDim ausgerüstet werden.

Regent Licht GmbH
T +43 187 91 21-0 • F +43 187 91 20-9
info@regent-licht.at • www.regent.ch



Curacao auf der Themse

Da die Stadt Reading, zwischen London und Oxford gelegen, nicht gerade sonnenverwöhnt ist, errichtete der Bauherr auf einer Insel in der Themse eine Bar mit karibischem Ambiente. Über einen hölzernen Steg, der von blau schimmern den Bodenleuchten des Leuchtenherstellers Trilux gesäumt ist, gelangt der Gast auf die Insel, die zur Gänze von dem zweigeschoßigen Gebäude eingenommen ist. Im Erdgeschoß befindet sich eine Cocktailbar, die in klarem Design und warmen Farben von Cremeweiß bis Braun gehalten ist. Blaue Farbakzente setzt die Bar: Die Glasregale schimmern durch in Trägerprofile integrierter LED-Leuchten in tiefem Türkisblau. Über eine innen liegende Treppe erreicht man das Restaurant im Obergeschoß, dem eine Terrasse vorgelagert ist. In den Boden eingelassene LED-Leuchten – blau leuchtend wie ein Sternenhimmel – versetzen den Gast auf ferne karibische Inseln.

Trilux Leuchten GmbH
T +43 1 869 3538-0 • F +43 1 869 3538-22
wien@trilux.at • www.trilux.at



Edle Erscheinung

Die Flächenschalter von Merten sind, aufgrund ihrer namensgebenden großen Tastfläche, leicht zu bedienen. Auch optisch spricht diese Schalterserie mit vielfältigen Designs Kunden mit unterschiedlichen Wohnvorstellungen an: Die Serie ANTIK verbindet edle Erscheinung mit neuester Technik. Die Oberfläche der Messingelemente wird in einem aufwendigen Fertigungsprozess erzeugt: Nach Schleif, Politur und Mattierung bewirkt ein Oxydationsbad die dunkle Tönung und das anschließende Bürsten die Maserung der Oberfläche, die darauf mittels Lackierung versiegelt wird. Die Flächenschalter ANTIK sind in Weiß und Polarweiß, aber auch in dunkelbrasil, blank- oder antikmessing erhältlich.

Merten GmbH & Co. KG
T +43 1 865 12 21 • F +43 1 869 62 11
info@merten-austria.at • www.merten-austria.at

Tür • Aufzug • Technik



Robust und langlebig

Als Spezialist für Stahltür, -zargen und im Bereich Feuerschutz verfügt RIHA auch in der Hotellerie und Gastronomie über jahrelange Erfahrung. In diesen Branchen werden besondere Anforderungen an Türen und Tore gestellt, wobei die Kriterien Design, Sicherheit, Schallschutz und Hygiene je nach Anwendungsgebiet eine unterschiedlich große Rolle spielen. In hochfrequentierten Bereichen wie Großküchen oder Hotelfoyers ist Robustheit und Langlebigkeit gefragt, wofür sich hochwertige Stahltür von RIHA eignen, die auf Wunsch mit komplexen Überwachungssystemen ausgestattet werden können. Die Gestaltung der Oberfläche kann verzinkt, pulverbeschichtet in zahlreichen RAL-Farben, in Holzdekor PLATAL oder auch in Edelstahl ausgeführt werden. Die Variante in Edelstahl wird bei hohen Anforderungen an Reinheit und Feuchtbeständigkeit sowie in aggressiver Umgebung eingesetzt.

RIHA Gesellschaft m.b.H.
T +43 2282 4366-0
F +43 2282 4366-555
idvkf@riha.at
www.riha.at



In der Kölner Domschatzkammer gibt LUXAR® nichtreflektierendes Glas den Blick durch die Vitrinen frei.

Glas Trösch AG
HY-TECH-GLASS
Industriestrasse 12
CH-4922 Bützberg

Telefon +41 (0)62 958 54 00
Telefax +41 (0)62 958 53 94
hytechglass@glastroesch.ch
www.glastroesch.ch
www.luxar.ch



Wer bringt die Ideen in den Garten?
Semmelrock – wer sonst.



Die Innovation: Pflaster und Platten aus Beton
mit TEFLON®-Schutz für den Außenbereich

SEMMELROCK
STEIN+DESIGN®

Katalog „Gartenideen 2007“ anfordern!
Hotline 0463/38 38-0
office@semmelrock.com • www.semmelrock.com





Flach befördert

Rollsteige sorgen auf Flughäfen, Bahnhöfen, Messe- oder Einkaufszentren für die rasche Beförderung von großen Menschenmengen. KONE hat mit dem KONE InnoTrack™ Rollsteig nun ein besonders flaches Modell entwickelt, das auf Bodenebene eingebaut werden kann. Die am Ende ankommenden Paletten werden in die unter der Laufebene liegende Rückführbank abgesenkt, der Antrieb befindet sich in der Rollsteigbalustrade. Das Rollsteigsystem basiert auf Modulen, die in Einzelteilen geliefert und ohne bauliche Eingriffe montiert werden können, wobei die flexible Bauweise auch eine nachträgliche Änderung von Länge oder Standort ermöglicht. Ein ölfreies Antriebssystem und eine ölfreie Palettenkette sprechen für die Umweltfreundlichkeit des Systems, ebenso hat sich der bewährte KONE-PowerDisc™-Antrieb schon bei den Aufzügen als energiesparend erwiesen.

KONE AG
T +43 1 86367-0 • F +43 1 86367-221
office.at@kone.com • www.kone.at



Zwei in einer

Sicherheit und Innovation stehen für Otis, führender Hersteller von Aufzügen und Fahrstühlen, in engem Zusammenhang: Steigende Anforderungen an die Sicherheit bedingen die Weiterentwicklung bestehender Systeme. Eine Innovation hinsichtlich Komfort und verfügbaren Platz bringt Otis mit der Aufzugtür Slim Comfort auf den Markt, wo modernste Technik auf engstem Raum untergebracht ist. Die Slim Comfort Tür ist Schacht- und Aufzugstür in einem. Durch die flache Bauweise (115 mm) benötigt die Slim Comfort Tür nicht mehr Platz als die herkömmliche Kabinentür. Der Umbau erfolgt ohne Stemm- oder Putzarbeiten innerhalb einer Woche. In der Benutzung erleichtert die zentralöffnende vollautomatische Slim Comfort Tür das Ein- und Aussteigen für Rollstuhlfahrer oder Fahrgäste mit Kinderwagen und funktioniert leise, schnell und sicher.

Otis GesmbH
T +43 1 610 05-0
F +43 1 610 05-452
www.otis.com

„Access for All“ 2007/2008

Den 2. Schindler-Award 2005/06 für die barrierefreie Gestaltung einer Museumsmeile in Paris gewannen Marta Neic, Marco Di Nallo und Manfred Sponseiler von der TU Wien. Die Stadt der Gewinner ist nun Mittelpunkt des 3. Schindler-Architektur-Wettbewerbes 2007/08. In enger Kooperation mit der für die Stadtentwicklungsplanung zuständigen MA 18 suchte das Organisationskomitee daher nach einem geeigneten Wettbewerbsareal. Gefragt ist eine einschränkungsfreie Konzeption des architektonischen Alltags. Die Einreichungen von ArchitekturstudentInnen aus ganz Europa lässt eine innovative Belebung österreichischer Architektur erwarten. Zusätzlich ist ein verstärktes Angebot an begleitenden Lehrveranstaltungen an den Universitäten geplant. Teilnehmer des „Award Workshops“ setzen sich mit den Themenkreisen „Access for All“ und „Inclusive Urbanism“ auseinander. Ein Erfahrungsaustausch zwischen Studierenden, Lehrbeauftragten und Experten findet statt. Bilduntertitel: Projektlocation, in westlicher Ansicht, mit der Jurypräsidentin Frau Architektin Jourda.

www.schindleraward.com



Flexibilität für Schwergewichte

Das Beschlagsystem HAWA-Junior bietet mit HAWA-Junior 250 nun Schiebebeschläge für Holz- und Metalltüren bis zu einem Gewicht von 250 kg und eignet sich für öffentliche und gewerbliche Bauten gleichermaßen. Hotels, Bürogebäude, Banken, Krankenhäuser oder auch Kirchen können mit dem Trennsystem flexibel unterteilt werden. Hohe Laufruhe und Leichtgängigkeit garantieren solide Laufwerke mit Gleitlagertechnik und eloxierte Leichtmetall-Laufschienen. Eine spielfreie Bodenführung verhindert ein Klappern bei Zugluft oder bei der Bedienung, und Haltepuffer fixieren die Türen in der Endposition. HAWA-Junior 250 ist mit einem aufgeschraubten Aufhängebügel oder integrierter Aufhängung erhältlich. Letztere Ausführung ermöglicht mit einer Fuge von nur 10 mm eine sehr geringe Einbauhöhe.

Hawa AG
T +41 44 767 91 91 • F +41 44 767 91 78 • www.hawa.ch



**Glasfassadensysteme
für anspruchsvolle Architektur**

RAICO
AUSTRIA

RAICO Bautechnik GmbH
Regionalbüro Ost (Wels)
Regionalbüro West (Innsbruck)
Tel. +49 (0)8265-911-00
Fax +49 (0)8265-911-100
e-mail: info@raico.at
internet: www.raico.at



Flächenbündige Garnituren

Der Architekturtrend zur Reduktion sichtbarer Strukturen sowie einer formalen Integration von technisch-funktionalen Elementen wird auch bei Ein- und Ausgängen sichtbar. FSB hat passend dazu eine flächenbündige Beschlagslösung entwickelt, die mittels Bohrschablone einfach zu montieren ist. Geeignet ist prinzipiell jede hochwertige Tür. Einzige Bedingung ist eine Türdicke von mindestens 45 mm. Als Objekt- oder Feuerschutzgarnitur werden die flächenbündigen Garnituren ausschließlich mit den FSB-Drückerrosetten 1731 und Schlüsselrosetten 1735 geliefert. Davon unabhängig sind alle Materialien und Oberflächen des FSB-Lieferprogramms möglich: Aluminium, AluGrau®, Edelstahl und neuerdings auch Bronze.

FSB Franz Schneider Brakel GmbH + Co KG
T +49 5272 608-0
F +49 5272 608-300
info@fsb.de
www.fsb.de



Lackiert, furniert oder kombiniert

Der oberösterreichische Türenhersteller DANA hat sein Produktangebot weiterentwickelt: Standen bisher furnierte, naturlackierte oder pigmentlackierte Türen zur Auswahl, so ist nun eine Kombination der verschiedenen Oberflächengestaltungen möglich. Beispielsweise können pigmentlackierte Oberflächen nunmehr mit Furniereinlagen gestaltet und durch Kerbfräsen getrennt werden. Oder es können Lack- und Furnieroberfläche beinahe fugenlos ineinander übergehen. Letzteres erfordert einige zusätzliche Arbeitsschritte, bei denen computergesteuerte Bearbeitung und Handarbeit exakt aufeinander abgestimmt werden müssen. Die Palette umfasst die drei edlen Hölzer Indischer Apfel, Palisander und Zebrano, drei Querstreifendesigns und zahlreiche Farben sowie Standard-Farben bei der Lackierung. Drei unterschiedliche Modellreihen Dynamik, Geomet und Insert bieten individuelle Gestaltungsmöglichkeiten.

DANA Türenindustrie GmbH
T +43 7562 5522-0
F +43 7562-7102
office@dana.co.at
www.dana.at



Flexibel und schnell getrennt

In Hotellerie und Gastronomie ist der Unternehmenserfolg nicht zuletzt von effizienten Flächennutzung abhängig: Durch flexible Raumtrennsysteme können kleine Räume im Handumdrehen in einen großen Saal verwandelt werden. DORMA Hüppe bietet mit DORMA MOVEO® ein Trennwandsystem, das aufgrund seiner Leichtbauweise gegenüber Vergleichsprodukten nur die Hälfte des Flächengewichts aufweist, dabei aber schalldämmend und mit einer Elementstärke von 100 mm leicht zu bedienen ist. Das System wird über die „Plug and Play“ ComfortTronic® Steuerung bedient und in einem schmalen kaum sichtbaren Schienensystem geführt, in dem mechanisch codierte Weichen und Kurvenführungen für die leichte manuelle Handhabung integriert sind. Trotz ihres geringen Gewichts sind der gleichmäßige Anpressdruck und die Standfestigkeit der Elemente gewährleistet. DORMA MOVEO ist in den vier Produktlinien Smart Line (37 dB), Business Line (47 bzw. 55 dB) und Design Linie (55 dB) lieferbar. Drei unterschiedliche Kollektionen stehen zur Auswahl: Design Collection umfasst Edelholzfurniere, Metalldekore und RAL-Lackierungen; Classic Collection bietet strapazierfähige, kratz- und stoßfeste unifarben Oberflächen, und Functional Collection beinhaltet beschreibbare und magnethafte Bekleidungen und projektiionsfähige Oberflächen.

Ecker-Hüppe GmbH
T +43 732 600 451 • F +43 732 650 328
office@ecker-hueppe.co.at • www.ecker-hueppe.co.at

Dach Wand Decke

Das neue Bauteil-Programm



Bestellen Sie jetzt kostenfrei Entdecken Sie die Perfektionierung des Bauens

Trapezprofile
Wellprofile
Gelochte Profile für Akustik und Transparenz
Bogendächer
Polygonbögen
Gleitclipdächer
Stahlbeton-Verbundbau: Additiv-Decke®
Sidingfassaden: Planeel®
Kassettenwände
Sandwichelemente für Dach, Wand
Brandschutzpaneele für Dach, Wand, Decke
Lichtkuppeleinfassungen
Lichtwellplatten
Individuelle Kantteile
Flachbleche mit div. Beschichtungen
Formteile und umfangreiches Zubehör
Befestigungs- und Verbindungsmitte

Ihr erster Ansprechpartner für Dach-, Wand- und Deckenelemente aus Metall

www.hoesch.at



Qualität in der Norm

Mit Inkrafttreten der DIN EN 14351-1 müssen künftig die Hersteller von Türen und Fenstern diese auf Schlagregendichtheit, Luftdurchlässigkeit, Widerstand gegen Windlast, Schall- und Wärmeschutz und Tragfähigkeit prüfen. Diese Norm stellt die Grundlage für das Erlangen des CE-Zeichens dar, mit dem ab 1. Februar 2009 europaweit alle Fenster und Außentüren gekennzeichnet sein müssen. Der Systemgeber Variotec bietet Herstellern vier Wege, im Cascading-Verfahren diese Richtlinien zu erfüllen: Durch die Verwendung geprüfter Komponenten kann sich ein Betrieb beispielsweise die Vollprüfung ersparen, während mit der Variotec-Komplettlösung all-inclusive vom Systemgeber sichergestellt wird, dass alle Prüfungen durchgeführt wurden. Zudem werden Nachweise für hygrothermisches Stehvermögen, Einbruchhemmung, Dauerfunktion, Passivhaustauglichkeit oder Rauch- und Feuerschutz erbracht, womit die Anforderungen der Norm weit übertroffen werden. Die Marke „meisterliche Tür“ bietet dem Hersteller zudem die Möglichkeit, sich neutral zu präsentieren.

Variotec Sandwichelemente GmbH & Co KG
T +49 9181 69 46-0 • F +49 9181 88 25
info@variotec.de • www.variotec.de



Türbänder für hohe Ansprüche

Eingebunden in den historischen Stadtkern sind die Münster Arkaden mit ihrer 30.000 Quadratmeter großen Shopping-, Kultur und Genießerwelt ein neuer Treffpunkt in Münsters Innenstadt geworden. Bis ins kleinste Detail zieht sich der wertehaltende Gedanke und macht auch bei den Türbändern nicht Halt. Für die insgesamt 180 Türen im Innenbereich entschieden sich Kleihues + Kleihues Architekten und Jackson Türen für das Objektband VARIANT VX 7729/160 von SIMONSWERK GmbH. Um das optische Gesamtbild zu vollenden, wurden die Bänder mit dreidimensionalen Aufnahmeelementen und dem wartungsfreien Radial Gleitlager aus Edelstahl mit polierter Oberfläche geliefert.

SIMONSWERK GmbH
T +49 5242 413-0
F +49 5242 413-210
vertrieb@simonswerk.de
www.simonswerk.de

in Österreich

GUTH GesmbH
T +43 732 25 41 19
F +43 732 25 08 11
info@guth.at
www.guth.at



Tipps & Trends Boden



Admonter Naturboden ein Produkt der STIA Holzindustrie GmbH

T +43 3613-3350-0
F +43 3613-33 50-17
info@stia.at
www.admonter.at



Der Marke eine Bühne

STIA präsentiert die vielfältigen Einsatz-Möglichkeiten von Admonter Naturböden in hochwertigen Shopkonzepten: Für Massimo Dutti Shops soll der Boden in erster Linie den ästhetischen Anforderungen entsprechen und zum Gesamtkonzept passen, robust und widerstandsfähig sein, dennoch aber sein natürliches Erscheinungsbild erhalten. Im Schauraum in der Nähe Barcelonas wurden 300 m² Ausstellungsfläche mit dem Admonter Naturboden Räuchereiche und Eiche astrein weiß geölt verlegt. Bei dem Schuhhersteller Meindl in Bayern unterstreicht Altholz Fichte in Kombination mit Naturstein den Charakter der Marke. Naturverbundenheit ist auch das Leitmotiv bei Timberland: Die hochwertige Outdoor-Kleidung wird in Barcelona auf rund 120 m² Eiche präsentiert. Das Produktprogramm des österreichischen Herstellers bietet mit 20 Holzarten, 38 Sortierungen und 50 Farbvarianten eine Vielzahl von Möglichkeiten, mit denen sich Marken im Shopbereich individuell präsentieren und ihren Wert von Grund auf unterstreichen können.



Holzfußböden im Vormarsch

60% aller heimischen Bodenbeläge sind aus Holz, weist eine von Kreutzer Fischer & Partner durchgeführte Studie für das Jahr 2006 aus, bei der auch Weitzer Parkett mit einer Steigerung der Absatzmenge um 10,5 % als eindeutiger Gewinner hervorgeht. Im gesamten heimischen Parkettmarkt sicherte sich der 176 Jahre alte Familienbetrieb mit einem wertmäßigen Anteil von 10,1% die Poleposition im Umsatzranking der heimischen Holzboden-Produzenten und liegt damit klar vor den Laminatherstellern. Aber auch international ist der heimische Produzent kein unbekannter mehr: Die Exportquote liegt bei 50%, exportiert wird in 35 Länder. Knapp 85% der Parkette in Österreich wurden im Jahr 2006 als Fertigparkett verlegt. Mit einem Umsatzanteil von 44,3% war das Dreischichtparkett 2006 der Hauptumsatzträger, gefolgt vom Zweischichtparkett mit einem Umsatzanteil von 39,3%. Den größten Abnehmer finden Holzfußböden im Wohnbau, auf den rund 88% entfallen.

Quelle: Kreutzer Fischer & Partner Consulting GmbH,
Studie „Parkett & Laminat in Österreich 2007“
*) Prognose: Grafik: Der Auer

Weitzer Parkett GmbH & Co KG,
T +43 3172 / 2372-0 • F +43 3172 / 2372-401
office@weitzer-parkett.com • www.weitzer-parkett.com

Glasarchitektur à la carte mit *iku®windows sliding systems

ALCO 

**WINTERGÄRTEN
GLASPAVILLONS
SCHWIMMHÄLLEN
GLASFOYERS**

* ausgezeichnetes Design
Gold auf der **bio17**
und **reddot2000**

1230 Wien
Slamastraße 27
T 01/616 56 58-0
F 01/616 56 58-26

www.alco.at
wintergarten@alco.at





Gut belüftet

Das SKG Systemklimagerät von Emco für dezentrale Klimatisierung stellt eine Komplettlösung dar und eignet sich aufgrund seiner geringen Bauhöhe von 28 cm und der großen Auswahl an Gehäusefarben für die sichtbare Montage über Türen oder Fenstern. Es kann aber auch in abgehängten Decken untergebracht werden, wobei die Verteilung der Luft im sichtbaren Bereich über ein Rundrohrsystem, oder bei verdeckter Montage über passende Auslässe erfolgt. Die Dimensionierung des Systems wird vom Emco Engineeringteam im Vorfeld ermittelt, und der hohe Vorfertigungsgrad sowie die Vorprogrammierung des kompletten Systems ermöglichen vor Ort eine schnelle und einfache Montage. Die 650 mm tiefen und 650, 1.050 oder 1.550 mm breiten Klimageräte decken Luftleistungen von 600 bis 1.800 m³/h ab und werden in Ladengeschäften und Gaststätten ebenso wie in Büro- oder Geschäftsräumen eingesetzt.

EMCO Bau- und Klimatechnik Vertriebsges.m.b.H.

T +43 1 493 38 80 • F +43 1 493 38 70

www.emco-klima.at • office@emco-klima.at



Vom Wasser geformt

Der französische Architekt Jean Nouvel hat für Jado eine Produktlinie für das Bad der Zukunft entwickelt, die Kunden mit einem ausgeprägten Designverständnis und Sinn für Technologie anspricht. Im Mittelpunkt steht eine Armatur, deren fließende Form an einen flachen von Wind und Wasser geformten Stein erinnert. Die Interaktion zwischen Mensch und Wasser schafft der Architekt mittels digitalem Sensorsystem, das eine taktile Schnittstelle und verständliche Piktogramme nutzt. Die Armatur funktioniert elektronisch und batteriebetrieben und wird über vier Schaltflächen für Ein/Aus, Regulierung der Temperatur sowie der Wasserdurchflussmenge bedient. In der selben Produktlinie sind auch Wannenarmatur, Duschsystem und Standhandbrause und eine große Auswahl an Accessoires wie beispielsweise ein modulares Handtuchsystem erhältlich.

Ideal Standard Austria

T +43 1 25 66 222-0

F +43 1 25 66 222-625

idealstandard.at@aseur.com

www.idealstandard.at



Hygiene mit Stil

Der erste Eindruck ist gerade im Waschraum entscheidend. Darum beauftragte der Hygienspezialist Hagleitner das internationale Design Studio Design a Storz mit der äußereren Gestaltung der LUNA-Waschraumausstattung. Das geschmackvolle Sortiment der Serie eignet sich sowohl für die Gastronomie als auch gewerbliche Unternehmen. Für alle Planer und Architekten stehen auf der Homepage von Hagleitner technische Daten, Bilder, Maßangaben, Montage- und Bedienungshinweise, aber auch Textvorschläge für Ausschreibungen zur Verfügung.

HAGLEITNER HYGIENE INTERNATIONAL GmbH
T +43 6542 72896 • F +43 6542 74422
office@hagleitner.at • www.hagleitner.com



Zwei Kreise in einem Rechteck

Durchgängige Gestaltung gewinnt auch im Badezimmer an Bedeutung, und Badezimmerschränke, Armaturen und edle Materialien werden aufeinander abgestimmt. Mit TECE-loop sind nun auch Drückerplatten erhältlich, die sich flächenbündig in die Wand einbauen und damit in die Badgestaltung integrieren lassen. Die Drückerplatte besteht formal aus zwei runden Flächen für die Taster, die auf einer rechteckigen Platte nebeneinander angeordnet sind. TECEloop ist als modulares System konzipiert: Drückerplatten mit Fronten aus weißem, grünem oder schwarzem Glas können mit Glastasten in Weiß, Schwarz, Chrom glänzend oder matt und Gold kombiniert werden. Weiters im Programm: Eine Standardversion in Kunststoff und eine Variante mit Antibac-Effekt.



TECE GmbH & Co. KG
T +43 7433 2353
F +43 7433 2603
info@tece.at
www.tece.at



Raum/Ruhe/Design

Die neuen Aufzüge von Schindler bieten maßgeschneiderte und revolutionäre Lösungen für den Menschen von heute mit den Wünschen von morgen.



www.schindler.at

Schindler



Wunderbare Schatten(t)räume

Markanter Blickfang oder harmonisch integrierter Schattenspender: TRS hat für jede sonnige Anforderung die richtige schattige Antwort. Dank der großen Vielfalt an Produkten, Materialien, Formen und Farben wird jeder Platz zu einer maßgeschneiderten Kühl-Oase. So setzen TRS-Sonnensegel architektonische Akzente und wirken durch ihren luftig leichten Charakter harmonisierend auf ihre Umgebung. Dreiecke, Vierecke und Polygone jeglicher Art ergeben in Kombination immer neue faszinierende Objekte. Schirmherrschaft über Gemütlichkeit und Geborgenheit garantieren auch TRS-Sonnenschirme. Ein ausgeklügelter Servo-Mechanismus oder ein Motorantrieb mit integriertem Windwächter macht das Öffnen und Schließen des Schirms über alle Stühle und Tische hinweg kinderleicht. Wind, Regen oder Sonne: So lässt sich die Leichtigkeit des Seins ungestört genießen!

TRS Sonnenschutz & Steuerungstechnik GmbH
T +43 316 29 71 75-0 • F +43 316 29 71 75-20
office@trs.co.at • www.trs.co.at



Natürliches Wasser im Hotelpool

Gerade in der Hotellerie steigt das Bedürfnis des Gastes nach einem naturnahen Badeerlebnis. Und nichts liegt hier ferner als der Geruch von Chlor. Naturpools von ARGE GARTEN wirken auf den ersten Blick wie herkömmliche Schwimmäder. Wesentlicher Unterschied ist jedoch das ganzjährig klare Wasser – ohne ein Körnchen Chemie. Ein attraktiv bepflanztes Filterbecken sorgt durch den exakt berechneten Schichtaufbau und die spezielle Beschickungsweise für den Aufbau von stabilen, aeroben Bakterienkulturen, die die biologische Wasserreinigung garantieren. Das Ergebnis ist ganzjährig kristallklares Wasser, das sich sehen lassen kann. Naturpools sind in jeder Form und Größe – inklusive allen technischen Einbauten wie Licht oder Gegenstromanlage – möglich und eignen sich auch hervorragend für die intensive touristische Nutzung.

ARGE GARTEN
Andreas Lichtblau & Jörg Zecha Ges.n.b.R.
T +43 2773 42540 • F +43 2773 42540-2
office@argegarten.at • www.argegarten.at



Glas trennt Rauch von Nichtrauchern

Mit der künftig vorgeschriebenen Trennung von Raucher- und Nichtraucherbereichen in der Gastronomie stellt sich für Restaurant-, Bar- und Kaffeehausbetreiber nun eine neue Herausforderung in der Gestaltung. ALCO-Wintergarten bietet dafür unterschiedliche praktikable wie auch ansprechende Lösungen: Die Möglichkeiten reichen vom freistehenden Wind- und Wetterschutz bis zum vollständig abgetrennten Gastraum. Ein ganzjährig nutzbarer Wintergarten oder Glaspavillon im Innenhof, ein verglaster Eingangsbereich oder Loggia können je nach Platzverfügbarkeit und Anforderung errichtet werden. Sofern die entsprechenden Genehmigungen erteilt werden, kann auch ein Raucherpavillon auf dem Gehsteig errichtet werden. Dieser ist als abtragbares Nebenobjekt mit Belüftung, Heizung und Beschattung ausgestattet.

ALCO Wintergarten
T +43 616 56 58-0 • F +43 616 56 58-26
wintergarten@alco.at • www.alco.at



Admonter®



MIT EINEM ADMONTER LEBT ES SICH MIT ECHTEN WERTEN.

Holz. Bereichert unser Leben. Es ist uns seit Menschengedenken vertraut wie kein anderes Material auf dieser Welt. Holz lebt. Es ist niemals kalt, sondern wohlig und warm. Übertröffen nur von Berühren glatter Haut. Seine Zellen nehmen Feuchtigkeit auf und geben sie langsam wieder ab. Holz sorgt für ein ausgewogenes Raumklima. Holz ist gesund. Holz ist dauerhaft, anpassungsfähig und praktisch. Holz ist ein wunderschönes Stück Natur. Holz. Der Stoff aus dem wir die beste Landhausdiele der Welt fertigen. Für ein LEBEN MIT ECHTEN WERTEN. www.admonter.at



ARCHITEKTÜR

Türen, so individuell wie Ihre Projekte.



Im Bild: DANA raumhoher Türelement.

DANA ist Ihr Partner von der individuellen Sonderlösung bis zur standardisierten Objektür. Forderen Sie ausführliche Unterlagen bei Ihrem Architektenbetreuer. architektenservice@dana.at. Kennwort „Architektür“. www.dana.at



Interlux Hirsch GmbH
T +43 7229 73021-0
F +43 7229 73021-29
info@interlux.at
www.interlux.at

Hochporöse Füllung

Mit nanogel® bietet Interlux nun eine Weiterentwicklung von Aerogelen an, das sich deren Vorteile wie Wärme- und Schalldämmung sowie Lichtstreuung zunutze macht. Aerogele, die bereits 1931 von Professor Steven Kistler entdeckt wurden, sind poröse Feststoffe, wie beispielsweise Silica-Aerogele mit einem Luftanteil von 97 %. Das von Hersteller Cabot entwickelte nanogel® weist eine hohe Lichtdurchlässigkeit ohne Blendwirkung und Dämmwerte bis zu 0,7 W/m²K auf, ist korrosionsbeständig und entspricht den Gesetzesauflagen. Als Füllung von Verglasungsmaterialien wie thermoclear® oder rodalux® sorgt das Aerogel für ein homogenes Erscheinungsbild.

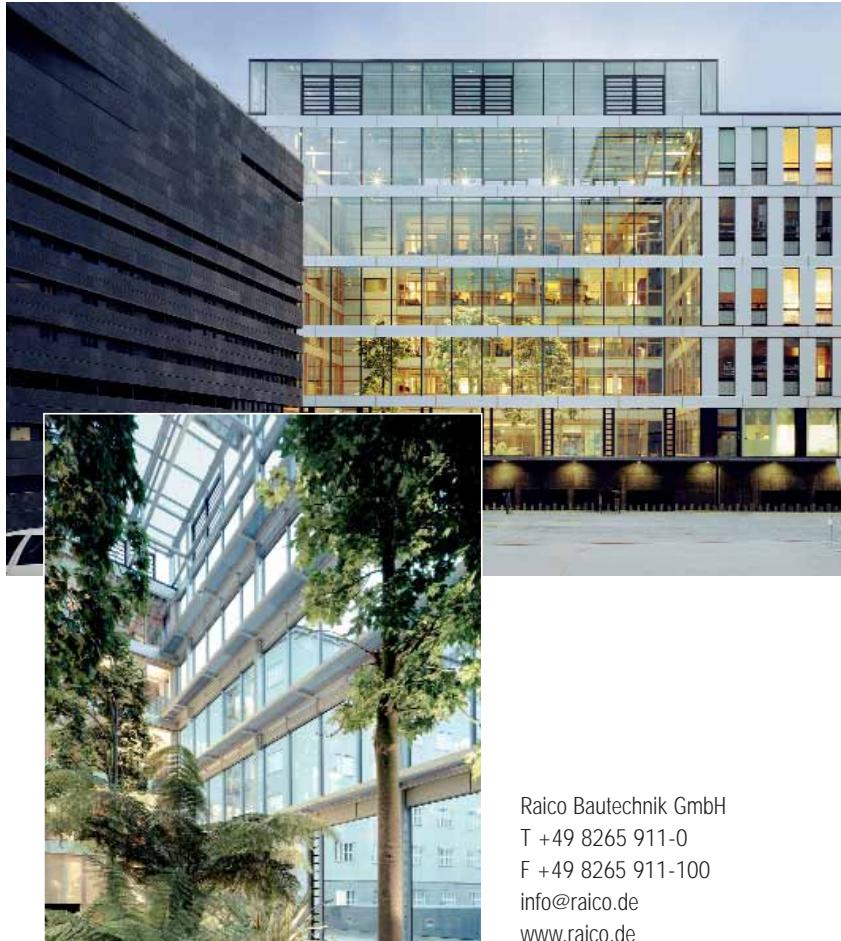


Farbe und Muster

Das Erscheinungsbild einer Fassade wird wesentlich von der Gestaltung der Balkone geprägt. In München planten Claudia Fischer Architekten zwei Wohnanlagen, bei denen die Balkone mit Lamex Colorprint und Lamex Colordesign von Glas Trösch gestaltet wurden. Für die Wohnanlage am Ackermannbogen beim Olympiagelände in München wurden vier Pflanzenmotive von der Künstlerin Ruth Mahla fotografiert, digitalisiert und mit Lamex Colorprint auf eine transluzente Mattfolie gedruckt. Bei der Wohnanlage in München-Riem verband die Architektin klare kubische Formen mit einem erfrischenden Farbkonzept. Die zehn Eingänge des Wohnbaus sind jeweils mit einer eigenen Farbe gekennzeichnet, während die Balkone mit Lamex Colordesign in acht unterschiedlichen Farben Akzente setzen. Als Sichtschutz wurde zusätzlich wasserfeste Folie verwendet.

Glas Trösch Beratungs-GmbH
T +49 731 40 96-0 • F +49 731 40 96-293

öffnet Perspektiven



Raico Bautechnik GmbH
T +49 8265 911-0
F +49 8265 911-100
info@raico.de
www.raico.de

Fassade fürs Landhaus

Landhaus 2 nennt sich das neue Gebäude der Tiroler Landesregierung, das von den Architekten Tom Frank und Tilman Probst geplant und realisiert wurde. Der fünfgeschossige Bau ist mit einer RAICO-Stahlfassade eingehüllt, die mit geschoßhohen Fensterelementen variiert. Dem monolithischen äußeren Erscheinungsbild stehen eingeschnittene, intensiv begrünte Glasatrien gegenüber, die eine optimale Tageslichtnutzung garantieren und als Temperaturpuffer wirken sowie solare Gewinne und die Gebäudeabwärme nutzen. Die Glasfassaden über sechs Geschößen weisen minimale Pfostenansichten auf, wodurch die Horizontalität der vorgehängten Aluminiumplatten noch verstärkt wird. Die Atrien sind mit frei hängenden Glasdächern mit einer Spannweite von 15 x 25 m und einer Neigung von nur 2 Grad überdeckt und mit Wärmedämmung in der Rahmenkonstruktion sowie unterschiedlichen Beschattungssystemen in den Glasscheiben versehen.

Die gleiche Systemtechnik für alle Fassaden – das Therm+ Stahlfassadensystem und im Erdgeschoß die RAICO-Aluminiumfassade – erforderte nicht nur wenig Sonderlösungen, sondern brachte auch wesentliche Vorteile in der Montagefreundlichkeit, da etwa die Tragkonstruktion für das Glasdach bereits in der Werkstatt vorgefertigt werden konnte.



Made in Germany

H simonswerk

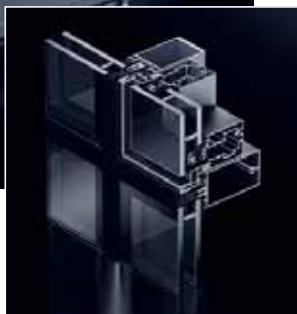
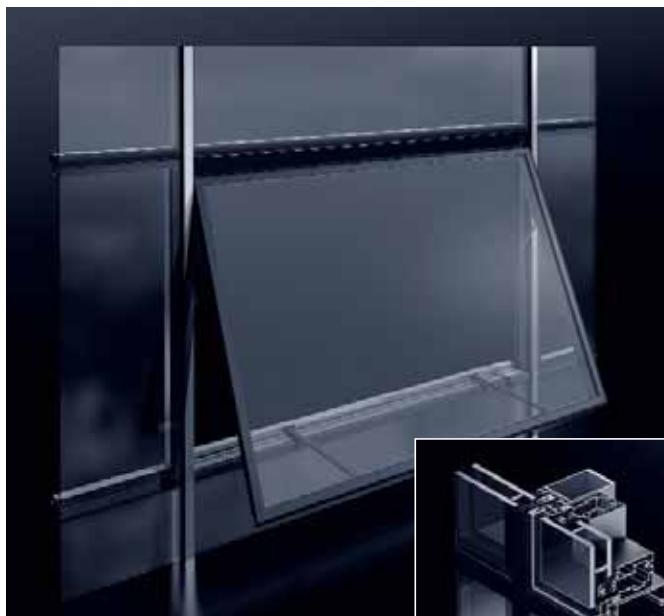
Bandsysteme von SIMONSWERK

OBJEKT
WOHNRAUM
HAUSTÜR

Das Türband ist Dreh- und Angelpunkt zwischen Türblatt und Zarge. Präzision und Perfektion zeichnen die Bandsysteme von SIMONSWERK aus. Der Qualitätsführer für Türbänder entwickelt und fertigt zeitlose Bandsysteme für Türen, Fenster und Tore. Architekten, Verarbeiter und der Handel vertrauen seit Jahrzehnten auf innovative Lösungen von SIMONSWERK.

Erstklassig in der Verarbeitung. Flexibel für alle Einsatzbereiche. Formvollendete Elemente der modernen Architektur.

GUTH GesmbH
Pulvermühlstraße 3 · 4040 Linz
www.guth.at



Ganz in Glas

Für großflächige Ganzglasfassaden bietet AluKönigStahl mit Schüco Structural Glazing-Fassadensystemen eine elegante Lösung mit flächenbündiger Optik. Schüco FW 60°SG mit einer Ansichtsbreite von 60 mm wirkt aufgrund einer flächenbündigen Silikontröckendichtung sowohl im geraden als auch im segmentierten Fassadenbereich optisch identisch. Großflächige Glasfelder mit einer maximalen Glaslast von 380 kg sind zusammen mit Schwerglasträgern mit reduziertem sichtbarem Fugenanteil realisierbar. Das System basiert auf dem Standard-Fassadensystem FW 60°, bei dem nunmehr verschiedene Glasstärken von Innen- und Außenscheibe kombinierbar sind. Neben Glasdicken von 6, 8 und 10 mm können auch Gläser mit 12 und 14 mm eingesetzt werden. Die Entwässerung und Belüftung erfolgt auch bei Spannweiten von mehr als 1,5 m über speziell entwickelte Dichtungsformstücke. In die Structural-Glazing-Fassade können Elemente der Serie Schüco AWS 102 mit Senkklapplügel (SK) und Parallel-Ausstell-Fenstern (PAF) mit einem Flügelgewicht von maximal 250 kg integriert werden. Die gedämmten Fensterelemente weisen einen U_f-Wert von bis zu 2,78 W/m²K auf.

ALUKÖNIGSTAHL GmbH

T +43 1 98 130-0 • F +43 1 98 130-64

office@alukoenigstahl.com • www.alukoenigstahl.com



Aluminium in Zink-Optik

In Zusammenarbeit mit einem führenden Lackhersteller hat Hydro Aluminium den Werkstoff AZO-06 entwickelt, der ökologisch wie ökonomisch eine interessante Alternative darstellt. Er eignet sich hinsichtlich seiner Verformungseigenschaft als Wand- oder Dachelement und bietet damit vielfältige Einsatzmöglichkeiten. Dass es weder in der Verarbeitung noch in der Endanwendung zu Abschwemmungen beim Aluminium kommt, spricht in Bezug auf Ökologie für den korrosionsbeständigen Werkstoff. Mittels „Coil Coating“-Verfahren wird das Material zusätzlich veredelt und stellt eine ansprechende Alternative zum Titanzink dar. Aufgrund des geringen spezifischen Gewichtes und der daraus folgenden Materialersparnis ist AZO-06 auch ökonomisch interessant.

Hydro Aluminium

T +49 21 81 66 01 • F +49 21 81 98 08 • www.hydro.com



Neue Möglichkeiten für Metallfassaden

Völlig neuartige Effektbeschichtungen bietet Hoesch ab sofort für die Produktlinien Trapezprofil, Wellprofil, Polygonbogen, Bogendach, Sidingfassade Planeel oder für alle gedämmten Sandwich- und Brandschutzelemente. Die außergewöhnlichen Möglichkeiten reichen von Perleffektlacken, die je nach Lichteinfall und Betrachtungswinkel in wechselnden Farben schimmern, bis ReflectionsLume®, einer transluzenten Lackierung mit spannender Durchsicht auf das Grundmaterial Stahl. Unverwechselbare Fassaden lassen sich zudem mit den naturalistischen, einbrennlackierten Mustern der ReflectionsCinc®-Serie gestalten. Neben dem klassischen Industriebau kommen die bewährten und preisgünstigen Bausysteme verstärkt im Gewerbe- und Wohnbau zum Einsatz.

HOESCH Bausysteme GmbH

T +43 1 6154640 • F +43 1 6154630 • www.hoesch.at • office@hoesch.at

prefarch.com

SALENS PROFILOTE NEWS ALUMINIUM KONTAKT INFO-CENTER DOWNLOAD-CENTER

Arch. Wilm Jan Neutelings, Stadsplein Haarlem (NL), Prefa

Architekten Symposium 2007

enlarge

Best Practice Architektur mit Aluminium

Prefa launcht ein internationales Internet-Portal für Architekten. Der neue Online-Dienst zeigt zeitgenössische und zeitlose Architektur mit dem Werkstoff Aluminium und enthält umfassende Unterlagen zu Ausschreibungstexten, technischen Details und Produktspezifikationen sowie Anregungen für neue Projekte. Das Leichtmetall Aluminium gilt aufgrund seiner vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten, langen Lebensdauer und Umweltverträglichkeit als der Werkstoff des 21. Jahrhunderts und ist modernes Stilmittel und Blickfang vieler internationaler Prestigeprojekte.

PREFA Aluminiumprodukte Ges.m.b.H.

T +43 2762 502-0 • F +43 2762 502-878 • info@prefa.com • www.prefarch.com

Armstrong

koenigslach.com / Photo: Werner Hummacher

FIRST THE FLOOR

BODENBELÄGE

WWW.ARMSTRONG.EU

Die Schärfe für Bauplaner und Professionisten

Die führenden IT-Lösungen von Auer und Nemetschek bringen die richtige Schärfe in Ihr Unternehmen. Sie beleben die Sinne fürs Geschäft und geben Ihnen die Freiheit, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren: auf Ihren Erfolg.



EIN UNTERNEHMEN
DER NEMETSCHEK-GRUPPE

AUER Success – Das führende technisch-baubetriebliche Programm Paket

www.bausoftware.at
Telefon +43 (6232) 5041 - 0



BUILDING THE FUTURE

ALLPLAN – Die intelligente IT-Lösung
für alle Bereiche des Planens
BAUfinancials – Die starke kaufmännische
Lösung fürs Baugewerbe

www.nemetschek.at
+43 (662) 434800 - 0



Biologisch und ökologisch geprüft

Die Palette an Hochbaulösungen des Fertigteilhersteller Maba FTI reicht von Fertigkellern, baubiologisch geprüften Ziegelit®-Wohnbauwänden, Rotop®-Schleuderbetonstützen, geraden, Winkel- und Wendeltreppen bis zu Wohnbaudienlen (Deckenelemente). In Wien-Donaustadt wurde kürzlich der Rohbau einer dreigeschossigen Reihenhausanlage für die Siedlungs-Union fertiggestellt, bei der die insgesamt 32 Häuser mit Kellertrennwänden, Decken und Wänden aus Fertigteilen errichtet wurden. 800 Wandplatten, 600 Deckenplatten und 96 gerade Treppen wurden von Maba FTI versetzt. Der rasche Baufortschritt und die daraus resultierende Kostenersparnis, wie auch der Gewinn an Wohnnutzfläche aufgrund der schlankeren Ziegelit®-Wohnbauwände, waren bei dem Bauvorhaben für die Wahl dieser Bauweise ausschlaggebend. Zudem tragen die Ziegelit®-Wohnbauwände das IBO-Prüfzeichen, das für baubiologisch und bauökologisch empfehlenswerte Produkte steht.

Maba Fertigteilindustrie GmbH
T +43 5 771 5400
F +43 5 771 5400-130
www.maba.at



Kein Widerspruch: Glas und massiv

Das Wandsystem poraFORM besteht aus Recyclingglas, das nach einem patentierten Verfahren zu kugelförmigem creme-weißen Blähglasgranulat verarbeitet wird. Luftporen im Wandinneren wirken schalldämmend und feuchtigkeitsregulierend, dabei verhindert die haufwerkporige Struktur ein Aufsteigen von Feuchtigkeit. Dennoch verfügt das Granulat über eine druckfeste Hülle und ist statisch belastbar. Die Wände sind in den Druckfestigkeitsklassen LAC 2 bis LC 16/18 erhältlich und weisen bei einer Wandstärke von 37,5 cm einen U-Wert von 0,28 W/m²K auf. Das Wandsystem poraFORM ist werkseitig vorge trocknet, schalungsglatt und mit einem Elektroleerrohrsystem versehen. Die Montage erfolgt aufgrund des hohen Vorfertigungsgrades schnell und exakt.

Dennert Poraver GmbH
T +49 95 52 929 77-0
F +49 95 52 929 77-27
info@poraver.de
www.poraver.de

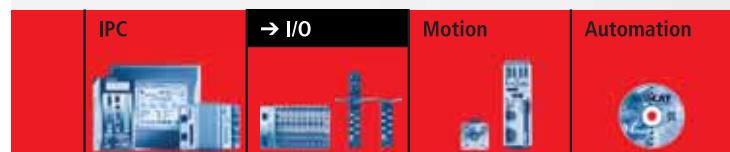
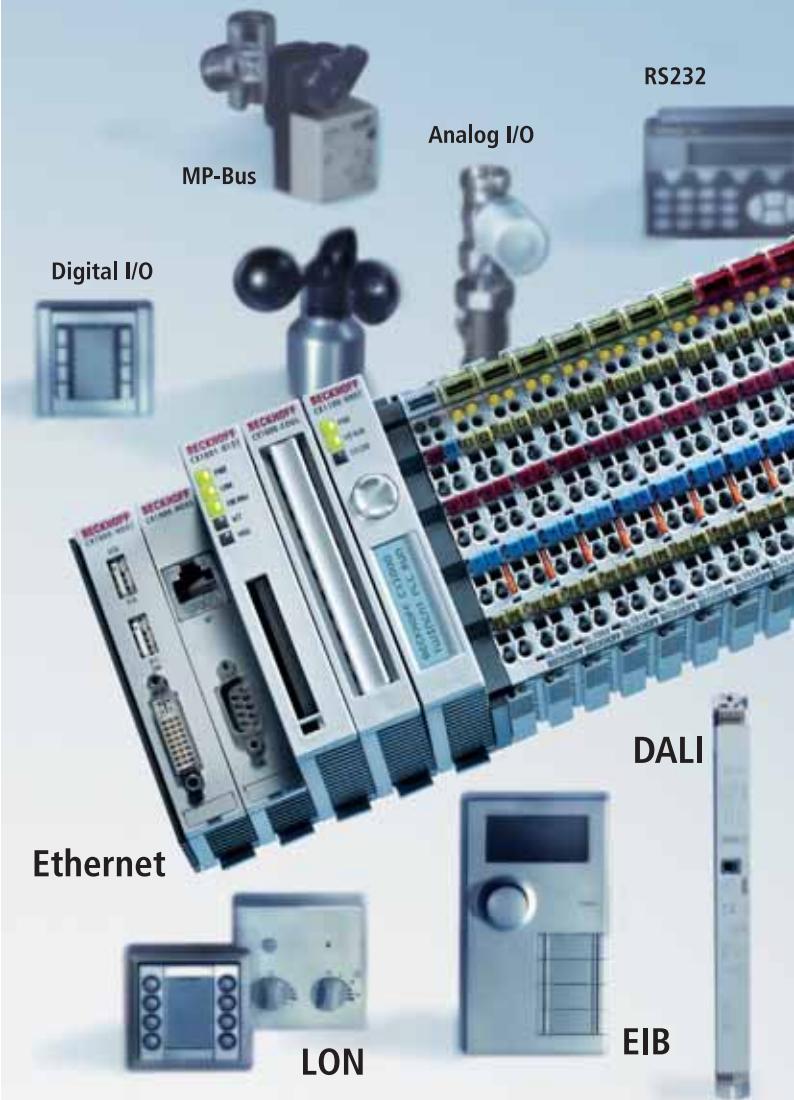
Beckhoff Building Automation: Alle Datenpunkte in einem System

→ www.beckhoff.at/Building/

Versenkt gesetzt

Mit Termoz 8 SV bietet fischer austria einen Dübel zur Befestigung von Wärmedämmverbundsystemen, der ohne zusätzliches Werkzeug versenkt zu setzen ist. Damit wird verhindert, dass sich der Dübel durch den Putz abzeichnet. Der drei-teilige Kunststoffdübel besteht aus einer Dübelhülse mit 8 mm Durchmesser, einem Dübelteller mit 60 mm und einer vormontierten Stahlschraube, wodurch der Dübel einfach und schnell montiert werden kann. Nach der Europäischen Technischen Zulassung kann der fischer Termoz 8 SV in den Baustoffklassen A, B, C, D und E eingesetzt werden und eignet sich für Dämmtstärken von 80 bis 200 mm.

Fischer Austria GesmbH
T +43 2252 53 730-0
F +43 2252 53 145
www.fischer.at
office@fischer.at



PC- und Ethernet-basierte Gebäudeautomatisierung

Die Beckhoff Building Automation ermöglicht die Integration der IT- und Automatisierungswelten in die Gebäudeautomation unter Verwendung PC- und Ethernet-basierter Steuerungstechnik.

Skalierbare Steuerungstechnik: Basis der intelligenten Gebäudetechnik ist eine durchgängige Steuerungsplattform: vom Industrie-PC als Leit- oder Gebäuderechner, über den Embedded-PC mit integriertem I/O-System, bis zum Ethernet-Controller.

Der Automatisierungsbaukasten: Das modulare Beckhoff I/O-System bietet mit über 200 verschiedenen Busklemmen für alle Datenpunkte die richtige Technik.

Kommunikationsstandards integriert: Kommunikations-Busklemmen binden unterlagerte Subsysteme, wie EIB, LON, DALI, RS232, RS485 oder EnOcean-Technik.



nackte Tatsachen schwarz auf weiß

steuern | lenken | organisieren
planer | ingenieur | architekt
www.untermStrich.com

untermStrich software gmbh A +43 3862 58106 D +49 30 4597 6021 info@untermStrich.com

Beckhoff Automation GmbH, Lünerseepark, 6706 Bürs, Austria
Telefon +43(0)5552/688130, Fax +43(0)5552/6881318, info@beckhoff.at
www.beckhoff.at

BECKHOFF New Automation Technology

IT-Sicherheit – So schützen Sie Ihr Unternehmen

Wer plant und baut, muss Informationen austauschen. Heute geht das bequem per E-Mail und Internet. Wer denkt da schon an die Gefahren, die damit zusammenhängen? Doch wer sorglos im Internet unterwegs ist und auch sonst nicht auf „Datenhygiene“ achtet, handelt schlicht fahrlässig. Hier erfahren Sie, wie Sie Ihre wertvollen Büro- und Projektdaten zuverlässig schützen.



Viren, Würmer und anderes Getier können auch im Baubereich zum Problem werden
(Anders Magnusson/Smittskyddsinstitutet)

Oben: Rund um die Uhr und rund um den Globus werden in abgeschirmten IT-Sicherheitszentralen die Aktivitäten von Viren, Würmern & Co beobachtet (Symantec)

Das Potenzial einer Ansteckung mit einem Computer-Virus ist in der Baubranche aufgrund zahlreicher Projektbeteiligter, die in ständig neuer Konstellation Daten miteinander austauschen, besonders groß. Doch der Daten-Austausch ist bei weitem nicht die einzige Gefahrenquelle: Da gibt es Spionage-Software, die persönliche Daten sammelt und weitergibt, Bot-Programme, die unbemerkt PCs fernsteuern können oder per E-Mail verbreitete Keylogger, die Tastatureingaben aufzeichnen und noch vieles mehr... Waren die Verursacher zunächst pubertäre Computerfreaks, so lassen aktuelle Attacken auf eine zunehmende Professionalisierung, wirtschaftliche Interessen und sogar kriminelle Energie schließen. Sicherheits-Risiken sind teilweise aber auch selbst produziert, wenn etwa vertrauliche Informationen unverschlüsselt per E-Mail versendet werden. E-Mails sind wie Postkarten – jeder ist potenziell in der Lage, mitzulesen. Das wird häufig vergessen. Diesen und weiteren Gefahren kann man durch einen sensibleren Umgang mit Daten, ineinander grei-

fende Sicherheitsmaßnahmen und -werkzeuge wirkungsvoll begegnen.

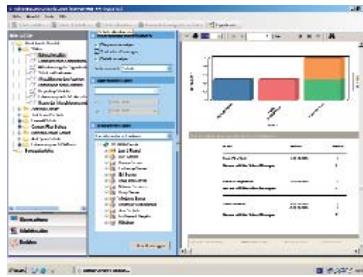
Viren, Würmer und anderes „Getier“

Die Liste potenzieller „Schädlinge“ ist groß und mutet wie ein Gruselkabinett des Schreckens an. „Arbeitgeber“ von Hard- und Softwareherstellern für IT-Sicherheit sind unter anderem:

Viren: Der Begriff „Computervirus“ hat sich umgangssprachlich als Oberbegriff für Schädlinge aller Art eingebürgert. Wichtigste Vertreter sind Viren, Würmer und Trojanische Pferde. Während sich Viren in die Festplatte, in bestehende Programm- oder Anwenderdateien einnisten, benötigen Würmer keinen „Wirt“, um sich zu vervielfältigen und das System zu blockieren. Trojanische Pferde führen nach ihrem Start andere Funktionen aus als sie vorgeben und formatieren z. B. die Festplatte oder spionieren den befallenen PC aus.



Diesen und weiteren Gefahren kann man durch ineinander greifende Hardware- ... (Astaro)
... und Software-Werkzeuge wirkungsvoll begegnen
(Panda Software)



Spam-Mails: ... sind massenhaft versandte E-Mails mit scherhaftem, werblichem oder schädigendem Inhalt. Spam-Mails haben bereits einen Anteil von 50% am gesamten E-Mail-Aufkommen. Dass nur ein Bruchteil davon bei uns ankommt, dafür sorgen spezielle Programme und Dienste, die über die Kenntnisse der Struktur typischer Spams (Betreffzeile, Wortwahl etc.) und über „Negativlisten“ unerwünschte E-Mails wirkungsvoll herausfiltern.

Dialer: ... sind legale oder illegale Einwahlprogramme, die eine neue und in der Regel teurere Telefonverbindung zum Internet aufbauen als die aktuell bestehende. Im Regelfall haben Dialer nur eine Chance bei Modem-Verbindungen. Keine Gefahr besteht, wenn man das Internet über das Breitbandnetz nutzt. In Österreich und anderen Ländern wurde der Einsatz von Dialern zudem rechtlich stark eingeschränkt.

DoS/Bot: Mit DoS ist keineswegs das Wieder-Erstar-

ken des guten alten PC-Betriebssystem gemeint, sondern „Denial of Service“, was so viel wie „etwas außer Betrieb“ setzen bedeutet. Bei DoS-Angriffen wird ein Server gezielt mit so vielen Anfragen bombardiert, dass das System im schlimmsten Fall zusammenbricht. Bots sind Programme, die sich beim Surfen unbemerkt in den Rechner einnistieren und bei Aktivierung den Wirtsrechner fernsteuern. Bots können von außen per Mausklick aktiviert werden, um anschließend den Rechner bestimmte Aufgaben ausführen zu lassen, sobald dieser online ist.

Hacker/Cracker: ... sind technisch versierte Computerfreaks aus Fleisch und Blut, die aus Neugier oder in böser Absicht in Systeme eindringen. Während Hacker in der Regel keine Schäden anrichten und als „Penetrationstester“ sogar helfen, Sicherheitslücken aufzudecken, wollen Cracker Unternehmen ausspionieren und/oder schädigen.

Spyware: ... kundschaftet Surf- oder Nutzungsgewohnheiten von PC-Anwendern aus und gelangt über Internetseiten, Shareware oder kommerzielle Software auf die lokale Festplatte. Keylogger zeichnen Tastatureingaben auf, speichern diese in einer Datei und senden sie an den Absender, der so z. B. Passwörter ausspionieren kann.

Phishing: Mit gefälschten E-Mails und Web-Auftritten werden beim Phishing Anwendern sensible Daten entlockt: Eine auf den ersten Blick authentische E-Mail einer Online-Bank etc. lockt unter einem Vorwand mit Hilfe eines Links Kunden auf eine Internet-Seite bzw. auf ein Eingabefenster, das „echt“ wirkt. Dort wird man aufgefordert, seine Daten einzugeben. Wer darauf hereinfällt, läuft Gefahr, dass sein Konto geplündert wird. Weitere Informationen und Tricks: www.antiphishing.org

Was kann dagegen tun?

Vor so viel teilweise krimineller Energie kann man sich schützen. So hat IT-Sicherheit das Ziel, die Vertraulichkeit, Verfügbarkeit und Integrität von Informationen und IT-Systemen zu gewährleisten, Schaden zu vermeiden und Risiken zu minimieren. Dazu müssen verschiedene Teilaufgaben als Ganzes berücksichtigt werden: Virenschutz, Firewalls, E-Mail-Müll (Spam), Datensicherung, Datenschutz, Datenverschlüsselung und Zutrittskontrolle. Die wichtigsten Bereiche sind:

Virenschutz: Anti-Viren-Software hält viele der oben genannten Schädlinge in Schach. Ein Anti-Virenprogramm besteht in der Regel aus einem Viren-Scanner und einem Wächter. Mit dem Scanner lassen sich Speichermedien, der Hauptspeicher und das Betriebssystem auf Virenbefall automatisch in einem bestimmten Turnus oder manuell per Mausklick durchforsten. Dabei wird nach charakteristischen Fragmenten oder Zeichenfolgen gesucht, die einem bestimmten Virus eindeutig zugeordnet werden können. Diese Methode ist allerdings nur anwendbar, wenn der Virus dem

Virenschanner bekannt ist. Deshalb ist eine regelmäßige Online-Aktualisierung von Anti-Viren-Software so wichtig! Wichtiger noch als der Scanner ist der



Anti-Viren-Software und Firewalls helfen, Risiken zu minimieren (Kaspersky)

Wichtig: das regelmäßige Online-Update der Anti-Viren-Software (Stegano)

Viren-Wächter. Er ist mit dem Rechner-Start permanent aktiv und überprüft jede Datei, die der Anwender aufruft oder auf die das System zugreift. Wird eine infizierte Datei aufgerufen und als solche erkannt, verhindert der Wächter die Ausführung. Eine Antiviren-Software ersetzt keine Firewall (siehe unten) und umgekehrt. Die beiden Werkzeuge ergänzen sich und werden häufig als „Security-Pakete“ zusammen angeboten.

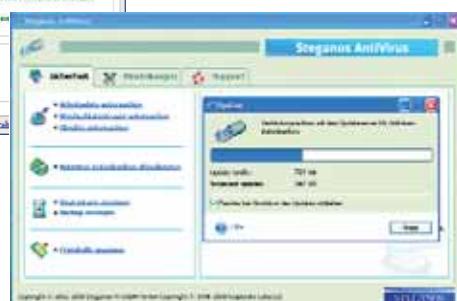
Firewalls: Ähnlich wie eine Brandschutzmauer schottet eine Firewall ein internes Netzwerk von äußeren, schädigenden Einflüssen ab. In der Regel besteht eine Firewall aus Hard- und Software, die den



Mit Fingerabdruck-Scannern und Magnetkarten-Lesern an der Tastatur lässt sich der Missbrauch von PCs verhindern (Cherry)

Datenfluss zwischen internem und externem Netzwerk kontrolliert. Firewalls eignen sich hervorragend für die Absicherung mehrerer Rechner und werden daher meist von Unternehmen eingesetzt. Es genügt, nur die Rechner und Server abzuschotten, die unmittelbar an das externe Netzwerk angeschlossen sind. Diese Rechner werden per Firewall so konfiguriert, dass sie passierende Daten kontrollieren können. Desktop- oder Personal Firewalls dienen dazu, einzelne Arbeitsplatz-PCs bzw. mobile Rechner wie Notebooks vor äußeren Angrif-

fen zu schützen. Im Unterschied zur Netzwerk-Firewall läuft die Personal Firewall direkt auf dem zu schützenden Rechner. Werden zusätzlich die wichtigsten Sicherheitsregeln beim Surfen und Mailen eingehalten und das Betriebssystem, der Internet-Browser (Software zum Anzeigen von Internet-Seiten), der E-Mail-Client (Software zum Schreiben, Lesen, Versenden, Empfangen von E-Mails) und Anwendungsprogramme im Hinblick auf maximale Sicherheit konfiguriert, haben Personal Firewalls kaum noch etwas zu tun...



Risikofaktor Mensch

Die besten Sicherheitsmaßnahmen nutzen wenig, wenn sich Mitarbeiter nicht an Spielregeln halten. Werden etwa private Urlaubsfotos als Bildschirmhintergrund mitgebracht, E-Mails von zweifelhaften Absendern geöffnet oder Shareware-Programme von dubiosen Internet-Adressen heruntergeladen, können sich Viren, Würmer & Co im Firmennetzwerk festsetzen. Neben einer Aufklärung der Mitarbeiter gibt es eine ganze Reihe technischer Möglichkeiten, Risiken durch unüberlegtes Handeln Einzelner zu minimieren: So lassen sich im Firmennetzwerk Zugriffsrechte definieren, mit denen festgelegt wird, wer auf welche Netzwerkbereiche Zugriff hat oder wer welche Anwendungen nutzen darf. Darüber hinaus lassen sich Laufwerke oder USB-Schnittstellen einzelner Arbeitsplätze sperren. Ferner kann der Web-Server (für die Internet-Verbindung zuständiger Rechner) so konfiguriert werden, dass problematische Internetseiten Mitarbeitern nicht zugänglich sind. Weitere Möglichkeiten eröffnen biometrische Kontrollsysteme wie Fingerabdruck-Scanner, die in Tastaturen oder PC-Mäuse eingebaut, erhältlich sind.

Nur keine Panik?

Auch wenn die Sprachwahl so mancher Virenschutz- oder Firewall-Software an Panikmache erinnert – da ist von „Bedrohung“, „Angriff“ oder „Gefahr“ die Rede – IT-Sicherheit ist ein zunehmend wichtiges Thema, das über die Existenz eines Unternehmens entscheiden kann. Leider ist Sicherheit so einfach nicht zu haben, denn obige Verhaltensregeln erfordern Disziplin. Auch bei der Nutzung von Antiviren- und Firewall-Software tauchen häufig Probleme auf. So geben schlecht konfigurierte Personal Firewalls



Ferienhotel Geiger, Serfaus/Tirol
WIP 550 Nussbaum gedämpft

Erhältlich in 5 Oberflächen und in vielen Holzarten

Über 10 Verlegemuster möglich

Bestens für Fußbodenheizung geeignet

Parkett und Stiegen

Weitzer Parkett

www.weitzer-parkett.com

ständig Meldungen aus, die für den Laien schwer verständlich sind und dessen Arbeit ständig unterbrechen. Ein weiteres Problem: nicht mehr ganz taufrische Rechner werden ausgebremst, denn ein großer Teil der Rechenleistung wird von der Virenschutz- oder Firewall-Software buchstäblich aufgesaugt. Wer also gut geschützt sein und schnell arbeiten will, braucht neue Hardware. Neben der Einschränkung der persönlichen Freiheit im Umgang mit Software, E-Mail und Internet ist auch das der Preis der Sicherheit. Generell gilt: IT-Sicherheit wird nicht durch ein einzelnes Programm gewährleistet, sondern ist immer ein Zusammenspiel mehrerer Werkzeuge und Maßnahmen.

SO SCHÜTZEN SIE IHR UNTERNEHMEN:

1. Installieren Sie ein Virenschutzprogramm und halten Sie es am besten täglich auf aktuellem Stand.
2. Schützen Sie mit Hardware- und Software-Firewalls nicht nur Ihr Netzwerk, sondern auch mobile Rechner.
3. Führen Sie regelmäßig Updates für Ihr Betriebssystem durch und nutzen Sie alle Sicherheitsoptionen von Betriebssystem, Internet-Browser, E-Mail-Client und Anwendungsprogrammen.
4. Bestimmen Sie wenn möglich einen internen oder externen Administrator, der für die Sicherheit Ihres Netzwerks und der daran angeschlossenen PCs verantwortlich ist.
5. Richten Sie für mehrere Nutzer eines PCs unterschiedliche Benutzerkonten ein. Vergeben Sie nur Berechtigungen, die der jeweilige Nutzer für seine Arbeit unbedingt braucht.
6. Lesen Sie E-Mails nur im Nur-Text-Format und Deaktivieren Sie die Vorschau-Funktion (Einstellbar im Optionen-Menü). Öffnen Sie keine E-Mails unbekannter Absender und erst recht keine darin enthaltenen Dateianhänge. Verschlüsseln Sie sensible E-Mail-Inhalte/Anhänge mit spezieller Software.
7. Gehen Sie sorgfältig mit persönlichen Zugangsdaten um: Halten Sie Kennwörter, Benutzernamen oder Zugangscodes unter Verschluss und notieren Sie diese niemals in einer Datei.
8. Aktivieren Sie Ihr WLAN (drahtloses lokales Netzwerk) nur, wenn Sie es wirklich brauchen und nutzen Sie WLAN-Verschlüsselungsmechanismen (mindestens WPA/WPA2).
9. Telefonieren Sie via Internet (VoIP, siehe architektur 1/07), so achten Sie darauf, dass die Software die Gespräche verschlüsselt, damit ein Abhören erschwert wird.
10. Fertigen Sie von Ihren Daten regelmäßig Sicherungskopien an. So haben Sie stets eine virusfreie Version parat (vorausgesetzt die Software war zum Sicherungszeitpunkt virenfrei).

Weitere Infos

www.antivirus-online.net, www.avira.com/de/threats,
www.heise.de/security, www.virenschutz.info

Anbieter IT-Sicherheit:

Software: www.avira.at, www.nod32.at, www.f-secure.com, www.gdata.de, www.gfisoftware.de, www.kaspersky.de, www.macafee.com/de, www.norman.de, www.panda-software.de, www.sophos.at, www.steganos.com, www.symantec.at

Hardware:

www.astaro.de, www.avm.de, www.cherry.de, www.gateprotect.de, www.osst.at

An den Projekten beteiligte Unternehmen:



THEMA Seite 44

Herrenmoden Tschebull

Planung:

Arch+More

Wenn's ums Glas geht ...

Glaserei Tschebull
Glaserei Sepp Tschebull
vormals J. Bulfon, gegründet 1912

Fassadenverglasung mit schwarzem Emailglas, abgehängte Glasvordächer, Brüstungsverglasungen
Unterjeserzer Straße 14 A-9220 Velden/ Wörthersee
Tel.: (+43) 04274 - 2664, Fax: (+43) 04274 - 4035
glas.tschebull@aon.at

Dipl. Ing. STERNIG Ralf
Ingenieurkonsulent für Bauwesen
Tragwerksplanung
Pestalozzistr. 27, 9500 VILLACH
Tel.: 04242 22655 13 • Fax.: 04242 22655 21



RENAULT
CRÉATEUR D'AUTOMOBILES



Der Drang nach
Freiheit liegt in der Natur
jedes Lebewesens.



Für die Menschen
haben wir den Renault
Espace gebaut.



Renault Espace Business
jetzt schon
ab EUR 29.450,-!*

Freiheit, die das Herz höherschlagen lässt: Der Renault Espace Business vertreibt den tristen Alltag mit kräftigen Benzin- oder Dieselmotoren (auch mit Dieselpartikelfilter), Klimaanlage, CD-Radio 4 x 30 W und automatischer Parkbremse. Wenn Sie wollen, auch als Grand Espace mit 7 Sitzen. Ihr Gewissen bleibt dabei ganz ruhig – dank Preissenkung und Vorsteuerabzugsfähigkeit. www.renault.at *Renault Espace Business 2.0 16V 136 PS inkl. Preisreduktion und Sicherheitsbonus (€ 500,- brutto). Aktion gültig bis 30.06.2007 bei allen teilnehmenden Renault Partnern. Nicht mit anderen Aktionen von Renault Österreich kumulierbar. Gesamtverbrauch von 7,2 bis 12,2 l/100 km. CO₂-Emission von 191 bis 289 g/km. Symbolfoto.

PUBLICIS

3 JAHRE
ESPACE
GARANTIE